

orf
Hotel Westminster
Rheinischer Hof
Mittelbach
Hansa-Hotel
Lübeck
Schwarzer Bock
Landau
Schwarzer Bock
(Baden)
Grüner Wald
Gln Metropole
Düsseldorf
Domhotel
rt Hotel Colonia
Major a. D.
D.O.B.-Heim
Goldenes Kreuz
Sondershausen
D.O.B.-Heim
Hr. m. Fr.,
Metropole
Rechtsanw.,
Metropole
berg
Weisses Ross
Kuznach Karlshof
Berlin
Kaiserbad
rt a. M.
Hotel Colonia
Grüner Wald
Schwarzer Bock

stige Zusatzbäder
heriger Bestellung
lekt. Licht- und
nd 15 bis 18 Uhr
bis 20 Uhr ausser
von 8 bis 20 Uhr

ng
tz
er
1935

Reichspost

Haus:
8. Vorstellung
Stammreihe V

shär.
on.

Robert Kleiner
Vera Harteg
Maurus Lierl
Herta Ritt
av von Heyde
Herta Genz
Willi Rüd
Paul Wieg
Gustav Schw
Guido Lehman
Karl Meist
Otto Bren
Hans Bernh

agen
nnen
0,20 RM.
rverwaltung

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 9.

Samstag, 9. Januar 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kabarett-Abend.

Von besonderem Interesse dürfte es sein, die
Prominenten des Staatstheaters als „Kabarett-
künstler“ im Kurhaus gelegentlich des heute
Samstag stattfindenden Kabarett-Abends mit Tanz
bewundern zu können. Die Künstler haben ein sehr
unterhaltendes und effektvolles Programm aufge-
stellt, das jedem Geschmack Rechnung trägt. Unter-
stützt werden die Künstler von den Vorträgen des
Künstlerensembles des Kurorchesters, das unter
Führung von Kammermusiker Willy Reich ebenfalls
ein sehr abwechslungsreiches Programm zum
Vortrag bringt. Nach Schluss der Kabarett-Vorträge
findet Tanz statt, zu welchem eine erstklassige Jazz-
kapelle aufspielt. Für das Parkett des Saales beträgt
der Eintrittspreis 2,50 Mk., Zuschauerkarte für die
Galerie kostet 1,25 Mk.

Scherber-Varietéschau.

Kürzlich hatte die „Karl Scherberschau“ mit
ihren vier Vorstellungen im kleinen Saale einen der-
artigen Erfolg mit ihren glänzenden neuen Dar-
bietungen zu verzeichnen, dass sich die Kur-
verwaltung veranlasst sah, die Schau für drei weitere
Gastspiele am Sonntag und Mittwoch kommender
Woche (nachmittags für Schüler) zu verpflichten und
damit jedermann Gelegenheit geboten ist, dieses
einzig dastehende Unternehmen zu sehen, gehen die
Vorstellungen mit Werbepreisen in Szene. Für
0,50 Mk. ist ein guter Platz zu haben; Schüler zahlen
nachmittags 0,30 Mk.

Aus Wiesbaden.

— **Vortrag über die Tageszeitung.** Der Deutsche
Reklameverband Wiesbaden-Mainz veranstaltet am
Dienstag 21 Uhr im Hotel Union (Neugasse 9) einen
Vortrags-Abend mit anschließender Aussprache
über „Die moderne Tageszeitung“. Referent: Schrift-
leiter W. Sinn. Der Vortrag wird durch Film-
vorführungen unterstützt. Gäste können eingeführt
werden.

— **Vortrag.** Der Jesuitenpater Muckermann
spricht am Montag 20 Uhr über das aktuelle Thema
„Der Nationalsozialismus als Kulturproblem“. Die
Veranstaltung findet im Paulinenschlösschen statt.

— **Für das Staatstheater.** Für kommenden Mit-
woch ist eine ausserordentliche Tagung der „Gesell-
schaft der Freunde des Staatstheaters“ mit der
Tagesordnung „Die Erhaltung des Staatstheaters“
angesetzt.

Reise und Verkehr.

rdv. **Ausländerbesuch und Devisen-Notver-**
ordnung. Erleichterung der Formalitäten für Schlaf-
wagenreisende. Für Ausländer, die durch Deutsch-
land reisen oder sich nur kurze Zeit in Deutschland
aufhalten, sind bekanntlich in der Devisen-Notver-
ordnung Erleichterungen über die Ausfuhr fremder

Tischtennis in Wiesbaden.

Ein Länderkampf England-Süddeutschland?

Dem Tennisklub Blau-Weiss wird es wahrschein-
lich noch Ende Januar gelingen, diesen Länderkampf
hier zur Durchführung zu bringen. In der englischen
Nationalmannschaft steht der bekannte Tennisspieler
Perry, der im Hallentennisturnier in Paris Weih-
nachten den französischen Spitzenspieler Borotra
schlagen konnte. In den Weihnachtstagen gewann
Perry gleichzeitig die französische Tischtennis-
meisterschaft. Die englische Nationalmannschaft
würde sich von hier zu den Weltmeisterschaften nach
Prag begeben.

Die Deutschen Tischtennismeisterschaften.

Der Tennisklub Blau-Weiss, dem vom Deutschen
Tischtennisbund die Organisation und Durchführung
der Tischtennismeisterschaften von Deutschland
übertragen worden sind, hat das Programm dieser
internationalen Sportveranstaltung dem Bund über-
reicht. Es ist ein sehr grosses Programm vorgesehen,
das neben den Meisterschaften auch den Nachwuchss-
pielern die Teilnahme ermöglicht. Es hat bereits
eine rege Nachfrage aus dem Reich und dem Ausland
eingesetzt, so dass mit einer grossen Teilnahme ge-
rechnet werden kann. Das Programm wird im Laufe
der nächsten Woche veröffentlicht werden.

Wiesbadener Schulmeisterschaften.

Die vom Tennisklub Blau-Weiss im Tischtennis
ausgeschriebenen Mannschaftsschulmeisterschaften
haben ein gutes Nennungsergebnis der hiesigen
Schulen ergeben. Mit dieser Veranstaltung stellt
sich die Schuljugend in den Dienst der Nothilfe; da
die Eintrittsgelder restlos dem „Verein für Volks-
speisung“ zugeführt werden soll. Der Turnerbund
hat seine Halle in der Schwalbacher Strasse zur Ver-
fügung gestellt. Die Leitung liegt in den Händen
von Eigenbrodt, Blau-Weiss. Das Protektorat dieser
Veranstaltung hat Stadtschulrat Dr. Osterheld über-
nommen. Die Wettkämpfe beginnen morgen Sonntag
9.30 Uhr. Eintrittsgeld für Erwachsene 0,40 Mk. und
für Schüler 0,20 Mk.

Zahlungsmittel vorgesehen. Ausländer können bei
ihrer Ausreise wieder den gleichen Betrag fremder
Zahlungsmittel mitnehmen, den sie bei dem Grenz-
übertritt nach Deutschland bei sich führten. Der
Reisende muss sich zu diesem Zwecke beim Eintritt
in Deutschland von dem im Zuge selbst die Devisen-
kontrolle vornehmenden Beamten die Höhe des Be-
trages an ausländischem Gelde bescheinigen lassen.
Um den ausländischen Reisenden diese Formalitäten
zu erleichtern, hat die Mitropa eine neue Einrichtung
getroffen. In den Schlafwagen, die während der
Nachtruhe der Reisenden die Grenze passieren,
händigen die Mitropa-Schaffner den Reisenden
bereits vor der Grenze Formulare für die Be-
scheinigung der mitgeführten Zahlungsmittel aus,
die sie ausgefüllt an der Grenze den Zollbeamten

Aus dem Staatstheater.

Vielfachen Wünschen entsprechend findet am
Samstag, den 16. Januar, im Grossen Haus noch eine
Aufführung des Weihnachtsmärchens „Schnee-
wittchen und die sieben Zwerge“ statt.
Es ist dies, worauf besonders aufmerksam gemacht
wird, die endgültig letzte Aufführung dieses
Märchens. Der Vorverkauf beginnt am Montag, es
gelten kleine Volkspreise.

Der Spielplan des Kleinen Hauses in der
kommenden Woche bringt ein Gastspiel und
zwei Schauspiel-Erstaufführungen.
Das Gastspiel findet am Freitag, den 15. Januar,
statt und bringt den bekannten Berliner Komiker
Kurt Bois zum ersten Male nach Wiesbaden, wo
er — wie überall bisher — nur durch seine Film-
rollen bekannt war. Der Künstler, der augenblick-
lich mit grossem Erfolg auf allen deutschen Bühnen
gastiert, gilt als der beste deutsche Vertreter des
Chaplin-Humors. Er spielt im Rahmen eines eigenen
Ensembles Berliner Künstler die Hauptrolle in dem
Schwank „Dienst am Kunden“ von Bois und Hansen,
die er allein in Berlin an Reinhardts Komödie über
100mal dargestellt hat. Der Vorverkauf beginnt am
Montag.

Am Donnerstag wird im Kleinen Haus zum ersten
Male die Komödie „Major Barbara“ von
Bernard Shaw (deutsch von Siegfried Trebitsch)
aufgeführt. Das gehaltvolle Werk, eines der Vor-
kriegswerke des Dichters, behandelt den Kampf um
die Macht im modernen Leben. Die Titelrolle spielt
Lenore Fein, die anderen Hauptrollen die Damen
Kuhn, Gerhäuser, Genzmer, Gordon und Ritter und
die Herren Mombert, Dirmoser, Blanck, Dr. Liertz,
Albert, Falkner und von Heyden. Spielleitung:
Horst Hoffmann, Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Der Vorverkauf beginnt Montag.

Die nächste Erstaufführung bringt am Samstag,
den 16. Januar, im Kleinen Haus die Gesellschafts-
komödie „Der Gerichtsvollzieher“ von
Harwood, ein amüsantes Werk, das kürzlich in Wien
einen Serienerfolg hatte. Die Titelrolle spielt Paul
Breitkopf, die anderen Hauptrollen die Damen
Hartegg, Gerhäuser und Genzmer und die Herren
Selnick, Wiegner, Kleinert, Dr. Liertz und Schwab.
Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon. Der Vorverkauf
beginnt am Montag.

Heute Samstag gelangt nach mehrjähriger Pause
Donizettis komische Oper „Don Pasquale“ im
Grossen Haus in neuer Inszenierung zur Aufführung.
Die Besetzung ist folgende: „Norina“ Rose Book,
„Ernesto“ Josef Moseler, „Malatesta“ Carl Schmitt-
Walter, „Don Pasquale“ Gottlieb Zeithammer.
Musikalische Leitung: Karl Rankl, Inszenierung:
Dr. Schröder, Bühnenbild: Gustav Singer, Kostüme:
Theodor Lankers.

übergeben. Ausserdem sind die Schaffner der Aus-
landsschlafwagen angewiesen, die Reisenden recht-
zeitig vor den Grenzen auf die notwendigen Maß-
nahmen bei der Ein- und Ausfuhr von Zahlungs-
mitteln hinzuweisen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Kunst geht nach Brot.** Auch die Pariser
Maler und Bildhauer, deren Zahl man auf 50 000 bis
60 000 schätzt, führen wie überall bei der zu-
nehmenden Wirtschaftsdepression einen erbitterten
Kampf um ihr Dasein. Deshalb hat sich eine Gruppe
von Künstlern zusammengeschlossen, um ihre Bilder
und Plastiken gegen Lebensmittel und sonstige
Gegenstände des täglichen Bedarfs einzutauschen.
Auch Bücher und Möbel sind begehrte Tausch-
objekte.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel- Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kursus	Rückkehr Kursus
Samstag: Frankfurt a. M.	4.50	13.30	18.30
oder:			
Kloster Eberbach	3.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Kurhaus:

Samstag, 9. Januar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

1. Ouverture „Berlin, wie es weint und lacht“ A. Conradi
2. Gute Nacht, du mein herziges Kind,
Lied für Trompete Fr. Abt
3. Carlotta-Walzer C. Millöcker
4. Tennisspiele P. Lincke
5. Erinnerung an Offenbach, Potpourri O. Fetrás
6. In Kompaniefront, Marsch J. Lehnhardt

16.15—18 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des
städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Ouverture „Leichte Kavallerie“ Suppé
2. Walzer „Mondnacht auf der Alster“ Fetrás
3. Tango „Ein spanischer Tango“ Jurmann
4. Fantasie „Carmen“ Bizet
5. Violin-Solo „Polonaise A-dur“ Wieniawsky

Günter Eberle

Pause.

6. Foxtrott aus dem Tonfilm „Draufgänger“,
„Kind du brauchst nicht weinek“ May
7. Liebestraum nach dem Balle Czibulka
8. Potpourri „Der Vogelhändler“ Zeller
9. Marschlied aus dem Film „Lorelei“ Egen

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0,50 Mk.

21 Uhr im grossen Saale: Kabarett und Tanz

„Immer nur lächeln“

Ausführende:

Paul Breitkopf, Lilly Sedina, Josef Moseler, Marga Mayer,
Claire Jordan, Hedi Dähler

Künstler-Ensemble des städtischen Kurorchesters

Am Flügel: Kapellmeister Willy Krauss

Jazz-Kapelle

Eintrittspreis: 2,50 Mk., Galerie: 1,25 Mk.

Sonntag, den 10. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16—18 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Russischer Abend.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Januar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Albert, K., Hr. Dr. chem., Zürich
 *Albrecht, E., Hr., Leonberg, Grüner Wald
 Albrecht, H., Hr., Mannheim, Schulberg 7/9
 Bauer, G., Frl., München, Schwarzer Bock
 *Bier, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Bock, H., Hr., Elberfeld, Adolfsallee 17
 *Bökamp, H., Hr., Soest, Grüner Wald
 *Bohmann, W., Hr., Leunfeld i. V., Grüner Wald
 Bongartz, H., Fr., Köln, Schwarzer Bock
 Boß, P., Hr., M. Gladbach, Bahnhofstr. 3 II
 *Brückner, M., Hr. Dir. m. Fr., Hanau, Nassauer Hof
 Bruns, R., Hr., Haag, Quisisana
 *Cahn, J., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 *Cohen, F., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Cohn, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern, Schwarzer Bock
 *Danegger, Th., Hr. Schauspieler, Frankfurt, Nassauer Hof
 Ern, A., Hr., Gelsenkirchen, Schützenhof
 *Feilenhauer, A., Hr., Marienburg, Rose
 Früh, C., Hr., Bukarest, Schwarzer Bock
 *Gardner, W., Hr., London, Nassauer Hof
 Greif, A., Fr., Zürich, Goldener Brunnen
 Grünberger, L., Hr., Köln, Nerostr. 42

*Grüttner, J., Hr. Fabr. m. Fr., Gelsenkirchen, Rhein-Hotel
 *Guttmann, O., Hr., Breslau, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Hansen, M., Hr. Dipl.-Ing., Mettlach, Rhein-Hotel
 Hartwig, E., Diakonisse, Wuppertal-Elberfeld, Pension Am Kurpark
 *Herzog, A., Frl., Nürnberg, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Heß, A., Hr. Fabr., Speyer, Einhorn
 *Heymann, P., Hr., Krefeld, Dombotel
 *Hold, A., Hr. Dipl.-Agr. m. Fr., Winterhausen (Kr. Kassel), Grün. Wald
 Hühner, J., Hr. Ing., Rheinbrohl, Schulberg 7/9
 *Hutzler, A., Hr., Leipzig, Grüner Wald
 Iby, B., Hr. Antiquar m. Tocht., Sohn u. Kinderfrl., Haifa (Palästina), Nerostr. 37
 Igarashi, H., Hr., Tokio, Hotel Nizza
 *Jacobs, J., Hr., Köln, Dombotel
 *Kaiser, H., Hr. Architekt m. Fr., Frankfurt a. M., Römerbad
 *Kaiser, R., Fr., Bonn, Grüner Wald
 *Kaiser, G., Hr., Bonn, Grüner Wald
 Kalinowski, K., Hr., Buer, Schützenhof
 *Kalmemann, W., Hr. Dr., Köln, Taunus-Hotel
 Kiehl, J., Hr., Mühlheim a. M., Schulberg 7/9
 Kienzle, A., Hr. Fabr., Bietigheim, Englischer Hof
 Kindt, M., Fr., Bad Warmbrunn, Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
 *Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf, Einhorn
 *Kremershof, P., Hr., Krefeld, Grüner Wald

Krapfenbauer, E., Hr. Chemiker, Nürnberg, Weisse Lilien
 *Lammert, O., Hr. m. Fr., Berlin, Neuer Adler
 *Leipziger, H., Hr., Köln, Taunus-Hotel
 *Loew, H., Fr., Bonn, Grüner Wald
 *Maring, H. L., Diakonisse, Wuppertal-Elberfeld, Pension Am Kurpark
 Maschke, P., Hr. Generalleut. m. Fr., Swinemünde, Goldenes Ross
 *Mayer, J., Hr. m. Fr., Berlin, Römerbad
 *Mayer, A., Hr., Memmingen, Grüner Wald
 *Meidinger, E., Frl., Eberstadt, Hotel Berg
 Melcher, F., Hr. m. Fr., Cleve, Hotel Nizza
 *Meyer, W., Hr. Dr., Duisburg, Nass. Hof
 Meyerson, S., Hr., Deventer, Englischer Hof
 Möller, M. A., Fr., Skaerbaek, Schulberg 15
 *Neumark, J., Hr., Frankfurt a. M., H. Berg
 *Nussbag, K., Hr., Kaiserslautern, Hansa-H.
 *Ortmann, G., Hr., Mannheim, Hotel Happel
 Pelletier, E., Fr. Dr., Essen, Schwarzer Bock
 Politzer M., Hr., Salzburg, Nerostr. 42
 *Proenen, P., Hr. Fabr., Köln, Grün. Wald
 Raders, E., Fr., New York, Hotel Regina
 *Richter, P., Hr., Hamborn, Rose
 Rummeld, F., Frl., Bochum, Gold. Brunnen
 Rummeld, H., Hr. Konrektor, Bochum, Goldener Brunnen
 *Sandkorn, Ph., Hr. Dir., Malmö, Hansa-Hotel
 Schaefer, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld, Englischer Hof
 *Schmidt, J., Hr., Halberstadt, Zentral-H.
 *Schmoeck, K., Hr., Mühlheim (Ruhr), Grüner Wald

*Schneider, H., Hr., Frankfurt, H. Happel
 *Schneider, F., Hr., Meissen, Rhein-Hotel
 Schönfeld, R., Fr., Hachenburg (Westerw.), Kölnischer Hof
 *Schulze, A., Hr., Karlsruhe, Rhein-Hotel
 Sebald, Th., Frl., Würth a. d. D., Luisenstr. 6 II
 Sommer, E., Frl., Kreuznach, Bertramstr. 10
 Spezial, H., Hr. Tonkünstler, München, Bahnhofstr. 3 II
 Spiess, F., Hr. Bankprok. m. Fr., Gotha, Kölnischer Hof
 Spix, H., Hr. Apotheker, Krefeld, Schulberg 7/9
 Stein, H., Hr., Frankfurt a. M., Schwarzer Bock
 *Steinmetz, G., Hr. Lehrer, Bad Homburg, Neuer Adler
 *Stier, L., Hr., Frankfurt a. M., Grün. Wald
 Stöckmann, W., Hr., Mühlheim-Styrum, Pension Violetta
 Stoffe, H., Fr., Schönberg (Taunus), Schwarzer Bock
 *Tritschler, E., Hr., Urach (Württ.), Schulberg 7/9
 Vohs, F., Hr., Osnabrück, Gold. Brunnen
 Vossen, A., Hr., Aachen, Schulberg 7/9
 Wehenkel, M., Frl., Luxemburg, Pension Humboldt
 *Weis, M., Hr., Karlsruhe, Einhorn
 Wenzel, P., Hr. Major a. D., Stendal, Weisse Lilien
 Wilhelm, H., Fr., Mühlheim (Ruhr), Schwarzer Bock
 *Wischert, A., Hr., Mainz, Hotel Happel
 Zacharias, Th., Fr., Frankfurt a. M., Englischer Hof
 *Zumbrück, J., Hr., Köln, Grüner Wald

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse
Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Sportschule Sauer, Adelheidstr. 33
Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Rosselstrasse 2
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus
Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol
Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss
Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)
Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50
Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich
Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie
Jiu-Jitsu: Jiu-Jitsu-Club Wiesbaden e. V. Tel. 25132.

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad
Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse
Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15
Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,
Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,
Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.
Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17
Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
 Hotel Bellevue: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.
 Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.
 Vier Jahreszeiten: Montag, Mittwoch, Samstag ab 16 Uhr,
 Sonntag ab 20 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Hotel Westminster
Schach: Wiesbadener Schachklub
Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelschützen E. V. Kegelsport-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
 Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Montag, 11. Januar, 20 Uhr, Paulinenschlösschen

Paier Muckermann

„Nationalsozialismus als Kulturproblem“

Plätze 2.—, 1.50, 1.— und 0.70 RM. im Vorverkauf bei Schotten-
 fels & Co., Theaterkolonnade, F. 27224; Zigarrenhaus Christmann,
 Luisenstr. 42 (Staatstheater Kl. Haus) F. 23087, Musikhaus Stöppler,
 Rheinstr. 41, F. 23805; Hausmeister (Paulinenschlösschen) und
 an der Abendkasse.

Bäder für Passanten

Brunnenkuren

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.- bis 9.-
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Staatstheater Grosses Haus:

Samstag, den 9. Januar. 11. Vorstellung.
 Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr. Stammreihe E.
 In der neuen Inszenierung:

Don Pasquale.

Opera buffa in drei Akten (5 Bildern). Musik von Donizetti.
 Deutsche Bearbeitung von O. J. Bierbaum und W. Kleefeld.
 Musikalische Leitung: K. Rankl. Spielleitung: F. Schröder.

Personen:

Don Pasquale, ein alter Junggeselle Gottlieb Zeithammer
 Doktor Malatesta, Arzt Carl Schmitt-Walter
 Ernesto, Neffe des Don Pasquale Josef Moseler
 Norina, eine junge Witwe Rose Book
 Carlotto, Freund Malatestas, als Notar
 verkleidet Fritz Mechler
 Ein Haushofmeister Ferdinand Wenzel

Staatstheater Kleines Haus:

Samstag, den 9. Januar. 9. Vorstellung.
 Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe VI.

Flieger.

Drama in vier Bildern von Hermann Rossmann.
 Spielleitung: Wolf von Gordon.

Erich Dempewolf
 Heinrich Müller
 Carl Winkler
 Adolf Silbereisen
 Ernst Kuchen
 Heinrich Weyrauch

Lakaion

Eine Putzmacherin, Kammerdiener, Zofen, Hauspersonal.
 Bühnenbild: G. Singer. Technische Einrichtung: Th. Schleim
 Kostüme: Th. Lankers.

Personen:

Frank, Oberleutnant, Führer der Herbert Dirmoser
 Jasta VII Maurus Liertz
 Hensch, Leutnant Flieger der Paul Breitkopf
 v. Düring, Leutnant Jasta VII Otto Brenner
 Schnock, Vizefeldwebel Karl Stein
 Schmidchen, Unteroffizier Paul Wiegand
 Timm, Feldwebel Bogislav von Heyden
 Bolle, Franks Pursche Gustav Albert
 Leeds, Engländer Vera Harteg
 Aimée Hans Bernhöfer
 Frontsoldat Guido Lehmann
 Lemme, Kriegsberichterstatter August Mombel
 Der Mann im Traum Peter Blau
 Müller III, Kriegsfreiwilliger
 Die Handlung spielt in einem Schloss in Flandern, dem
 Quartier der Jagdstaffel VII.
 Bühnenbild: Friedrich Schleim.
 Kostüme: Theodor Lankers.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wie

Erscheint täglich;
 Bezugspreis: für m.
 Einzelne Nummer m.
 In Fällen höherer Gewa.
 Anspruch auf Lieferun

Nr. 10 u. 11

Zyklus

Leitung: Prof. Clem

Das fünfte Zyklus
 von seiner Frankfu
 bestens bekannte P
 Wien. Seine ragende
 Gesichtszüge geben
 stimmendes und Im
 Dirigierens zeigt ve
 ment und einer ausse
 lichen Nachgestalte
 Betonung der Haup
 gisst, den mehr ausse
 Farbe zu geben und
 voller, eindringlicher
 bringen.

Das Kurorch
 mit aller Bereitwillig
 seiner Klänge vom
 glänzenden, blechgep
 nirgends an der min
 mischer Beziehung fel
 mit der Tondichtung
 Strauss, ein Werk, da
 Orchesters seit langem
 mal eine schwingvol

Aus dem Ku

Tanztee.
 Heute Sonntag fin
 kleinen Saale ein Tan
 Vorführung moderner
 Partnerin.

Zaubervorstellung
 Auf die heute Son
 stattfindende nochmal
 Varietéschau“ mit ih
 bietungen auf den Ge
 kunst sei hiernit noc
 wiesen. Die Eintritts
 betragen 1 und 0.50 M

Russischer Abend.
 Heute Sonntag fin
 Abend“ unter Leitung
 unter solistischer Mitw
 Willy Reich.

Kur und Ges

— Unsere Fremde
 zu längerem Kuraufen
 Armeekommandeur, G
 L. Montuori und Gema
 M. Dalal, Mitglied der E
 aus Bombay.
 — 1834 Besucher
 wurden vom 1. Janua
 gezählt.

Theater und

— Konzert. (Verein
 reunde.) Am Montag 1
 berühmte, vom früher
 rager Quartett
 Beethovens op. 59 Nr.
 anaceks Quartett E-mo
 rager Quartett auf der
 u Venedig zur Urauff
 etzte Quartett (op. 106)
 ei Moritz & Münzel, St
 der Abendkasse.

Aus Wiesbad

— Das Wetter bis h
 älterer Nacht vielfach
 aufgeheitert und meist t
 — Tischtennis in W
 Wiesbadener Tennis-
 Donnerstag zum Rückv